

ZUKUNFTS
REGION
ZWICKAU



LEADER



ERFAHREN

**ENTDECKUNGSTOUREN ZU ERGEBNISSEN
DER EU-FÖRDERPERIODE 2014-2023 IM
ZWICKAUER LAND**





LEADER IST...

**... EINE MÖGLICHKEIT, LÄNDLICHE
RÄUME ATTRAKTIVER UND
LEBENSWERTER ZU GESTALTEN!**

Antworten einer Befragung zur Evaluierung der Entwicklungsstrategie 2020

In dem kurzen Erklärfilm der Deutschen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum wird einfach und anschaulich erklärt, wie LEADER in seinen Grundzügen funktioniert.

<https://youtu.be/LPqvIZJROs>





Stefan Czarnecki,
Vereinsvorsitzender der
LEADER-Region

Hallo und Glück auf in der LEADER-Region Zwickauer Land, seit 2006 setzen wir uns als Zukunftsregion Zwickau e. V. für die Entwicklung der ländlichen Räume ein, ab 2014 mit der LEADER-Methode. Wir zeigen Ihnen in diesem Tourenbuch die Ergebnisse der Förderperiode 2014-2023 in Form von Radrouten, die immer unter einem Oberthema mehrere Förderprojekte verbinden.

Zu allen Routen ist ein QR-Code hinterlegt, der nach dem Scannen Details und weitere lohnenswerte Zwischenstopps, wie Gastronomie oder Sehenswürdigkeiten, bereithält.

Mit einer kostenfreien Anmeldung beim Anbieter „outdooractive“ können Sie sich auch die GPX-Dateien auf Ihr Endgerät herunterladen.

Freuen Sie sich auf vielfältige Eindrücke im Zwickauer Land.

Stefan Czarnecki

Unsere LEADER-Region	4
Unser Werkzeugkasten	6
Akteurinnen & Akteure	8
1 FAMILIEN-TOUR	10
2 LIEBLINGSPLATZ-TOUR	14
3 DENKMALRETTET-TOUR	18
4 GEMEINSCHAFTS-TOUR	22
5 KIRCHBERG-TOUR	26
6 MULDE-TOUR	30
7 INDUSTRIEKULT(O)UR	34
8 SCHÖNERWOHNEN-TOUR	38
9 MÜLSENGRUND-TOUR	42
LEADER-Lexikon	46
LEADER 2023 - 2027	48
Sie sind LEADER!	50
Impressum	51

LEADER ALS ENTWICKLUNGSMETHODE

LEADER ist seit 1991 eine Fördermethode der Europäischen Union, um ländliche Räume zu entwickeln. Sie setzt dabei auf das Wichtigste: die Menschen, die dort leben und ihre Region gestalten wollen.

Das Akronym LEADER wird englisch ausgesprochen wie „Lieder“ und hat seinen Ursprung im Französischen: „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, was so viel heißt wie „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Nun ist LEADER nicht allein auf Wirtschaft begrenzt, sondern kann alle Themen aufgreifen, bei denen eine Region handeln möchte, um Gutes aufzubauen und Herausforderungen zu begegnen.



Grundlage aller Arbeit ist eine gemeinsam erarbeitete LEADER-Entwicklungsstrategie, die Handlungsgrundlage und Umsetzungsinstrument zugleich ist.

Sie wird erarbeitet von Menschen aus der Region für Menschen in der Region, die förderwürdige Projekte auf dieser Grundlage auch selbst auswählen.

Das Zwickauer Land formulierte 2014 vier Entwicklungsziele:

- Wirtschaftskraft der Region stärken
- Natürliche und kulturelle Schätze heben
- Lebensqualität in den Orten steigern
- Kooperation und Vernetzung intensivieren.

Dem Zwickauer Land standen zur Umsetzung dieser Ziele 2014-2023 genau 29.999.880,00 € europäische und sächsische Fördergelder zur Verfügung.

Davon profitierten 267 Projekte in folgenden Themenschwerpunkten:

LEADER-REGION ZWICKAUER LAND



Das Zwickauer Land ist eine von zwei LEADER-Regionen im Landkreis Zwickau und geprägt vom dichten Nebeneinander pulsierender Stadtluft und lebendiger Landlust, von gelebter Bergbautradition und identitätsstiftender Industriekultur. Die rund 122.000 EinwohnerInnen der LEADER-Region Zwickauer Land leben in 18 Kommunen, umarmt von Thüringen, Schönburger Land, dem Erzgebirge und dem Vogtland.

Förderfähig im Sinne der LEADER-Strategie sind jedoch nur Ortsteile, die als ländlich gelten. So haben in der Förderperiode 2014-2023 innerhalb der Stadt Zwickau nur acht der 35 Ortsteile von der Förderung profitieren können. Einschnitte verbuchten ebenso Kernstädte mit mehr als 5.000 EinwohnerInnen, da hier keine Investitionen, wie Baumaßnahmen oder die Anschaffung von Ausstattung, förderfähig waren. Dies betraf die Stadtkerne von Crimmitschau, Kirchberg, Werdau und Wilkau-Haßlau.

UNSER WERKZEUGKASTEN

LEADER fördert das Zwickauer Land auf vielfältige Weise.

1 IDEENWETTBEWERBE

Am Anfang war die Idee ...

Jedes Projekt findet seinen Anfang in einer kleinen Idee, die mutig, praktisch oder ansteckend ist.

Um das Entstehen neuer Ideen zu fördern, hat die Region fünf bunte Ideen- und Projektwettbewerbe durchgeführt. Als Teil der Öffentlichkeitsarbeit wurden die besten Beiträge mit einem Preisgeld belohnt, das die Umsetzung erleichtern sollte oder manches Mal schon fertige Projekte belohnte.

Wettbewerbe boten für die LEADER-Region die Möglichkeit, Zielgruppen anzusprechen, die mit den bekannten Förderinstrumenten bisher nicht oder nur teilweise erreicht wurden.

Gleichzeitig konnten neue AkteurInnen und MultiplikatorInnen gewonnen werden, die fachspezifisch in der Jury mitwirkten.

76 Ideen und Projekte erhielten insgesamt 100.000 Euro Preisgeld.



Preisverleihung

„Eine (Kita)Welt“ 2023



PreisträgerInnen

„HeimatVerein(t) für die Zukunft“ 2023



Preisverleihung

„Unser Vereinsleben trotz(t) Corona“ 2021



Online-Preisverleihung

„Zukunft nur mit Dir“ 2020



Preisverleihung

„Frischer Wind für Deinen Club“ 2019

2.

LEADER - PROJEKTE MIT MEHRWERT

Ein Förderbudget in Höhe von knapp 30 Millionen Euro der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen ermöglichte es der Region, die Projekte zu unterstützen, die die Entwicklungsstrategie am besten umsetzten. Die nicht rückzahlbaren Zuschüsse wurden in einem zweistufigen Verfahren an passende Projekte vergeben. Stets mussten die ProjektträgerInnen dabei das Vorhaben vorfinanzieren und einen Eigenanteil tragen.

Manche der 267 LEADER-Projekte stellen wir auf den folgenden Seiten vor. Einige befinden sich zur Erstellung dieses Tourenbuches im August 2023 noch in der Umsetzung.

3.

REGIONALBUDGET - KLEINE PROJEKTE MIT GROSSER WIRKUNG

Für kleinere Projekte stand der Region seit 2019 jährlich ein sog. Regionalbudget in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung. Es wurde finanziert über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und den Kommunen der LEADER-Region. Damit wurden 137 Kleinprojekte bis 20.000 Euro Kosten von Vereinen, Kirchgemeinden und Kommunen unterstützt.

und weitere Werkzeuge der Regionalentwicklung:

4.

VERNETZUNG - IN DEN GREMIEN UND ZU BESTIMMTEN THEMEN

5.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - FÜR LEADER UND DIE ARBEIT DER REGION

6.

WEITERBILDUNGEN - INSBESONDERE FÜR VEREINE UND ZU NEUEN ANSÄTZEN

7.

KOOPERATIONEN - INNERHALB UND AUSSERHALB DER LEADER-REGION

8.

MODERATION VON ENTWICKLUNGSPROZESSEN



AKTEURINNEN & AKTEURE

Zukunftsregion Zwickau e. V.

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Zwickauer Land

Herzstück jeder LEADER-Region ist die „Lokale Aktionsgruppe“, kurz LAG. Sie umfasst alle Mitglieder des Trägervereins Zukunftsregion Zwickau e. V., der sich 2006 gründete, und hat weitreichende Aufgaben: Sie entscheidet u.a. über die LEADER-Förderstrategie, wählt den Vorstand sowie das Entscheidungsgremium.

In der LAG arbeiten Engagierte aus vielfältigen Bereichen zusammen. UnternehmerInnen, Vereine und Privatpersonen entwickeln die Region mit den (Ober-)BürgermeisterInnen gemeinsam.

Entscheidungsgremium (EG)

Das Entscheidungsgremium wählt die Vorhaben zur Förderung aus, die inhaltlich am besten die gesteckten Entwicklungsziele aus der Strategie erfüllen. Grundlage ist dafür ein transparentes, nicht-diskriminierendes Verfahren und die öffentliche Auswahl Sitzung.

In der vergangenen Förderperiode traf sich das EG insgesamt 22 Mal und führte viele weitere Entscheidungen im schriftlichen Umlaufverfahren herbei.

Arbeitsgruppen

Neben den festen Gremien gibt es zudem Arbeitsgruppen, in denen auch Nicht-Mitglieder mitwirken können. Sie bereichern die Vorprüfung der LEADER-Vorhaben mit ihrem Fachwissen und unterstützen bei übergreifenden regionalen Themen sowie als MultiplikatorInnen für die LEADER-Region.

Regionalmanagement

Das Regionalmanagement ist die hauptamtliche Geschäftsstelle des Vereins Zukunftsregion Zwickau e. V. und unterstützt die LAG dabei, die Region weiterzuentwickeln, durch Beratung, Moderation und Vernetzung.

Es berät AkteurInnen mit ihren Ideen und Projekten, und hilft bei der Fördermittelbeantragung über LEADER oder anderen Programmen.

Das Regionalmanagement unterstützt die Zusammenarbeit der Menschen vor Ort und stößt Kooperationen mit anderen Regionen an. Um die LEADER-Region nach innen und außen bekannter zu machen, kümmert es sich auch um die Öffentlichkeitsarbeit. Somit versteht sich das Regionalmanagement als Ideenmanager und Dienstleister für die LEADER-Region Zwickauer Land.



Video DVS: Was macht eigentlich ein LEADER-Regionalmanagement?

<https://youtu.be/gk0inmpUlyo>



Danksagung an die EG-Mitglieder 2014-2022



Die EG-Sitzungen sind stets öffentlich



LEADER-Rallye mit Prüfungen zur Exkursion 2021

AUF DEN SATTEL, FERTIG, LOS!



„Erfahren“ Sie die Ergebnisse anhand der neun Radrouten und entdecken Sie spannende Projekte.

Alle Routen wurden durch das Regionalmanagement getestet, daher empfehlen wir sie nur bedingt für Rennräder. Die meisten LEADER-Projekte erkennen Sie entlang der Routen anhand der A4-großen Förderhinweise:



Halten Sie auch Ausschau nach den Regionalbudget-Aufklebern.

Viel Spaß.

FAMILIEN-TOUR

MIT DEN KIDS DURCH'S SCHÖNE PLEIßENTAL

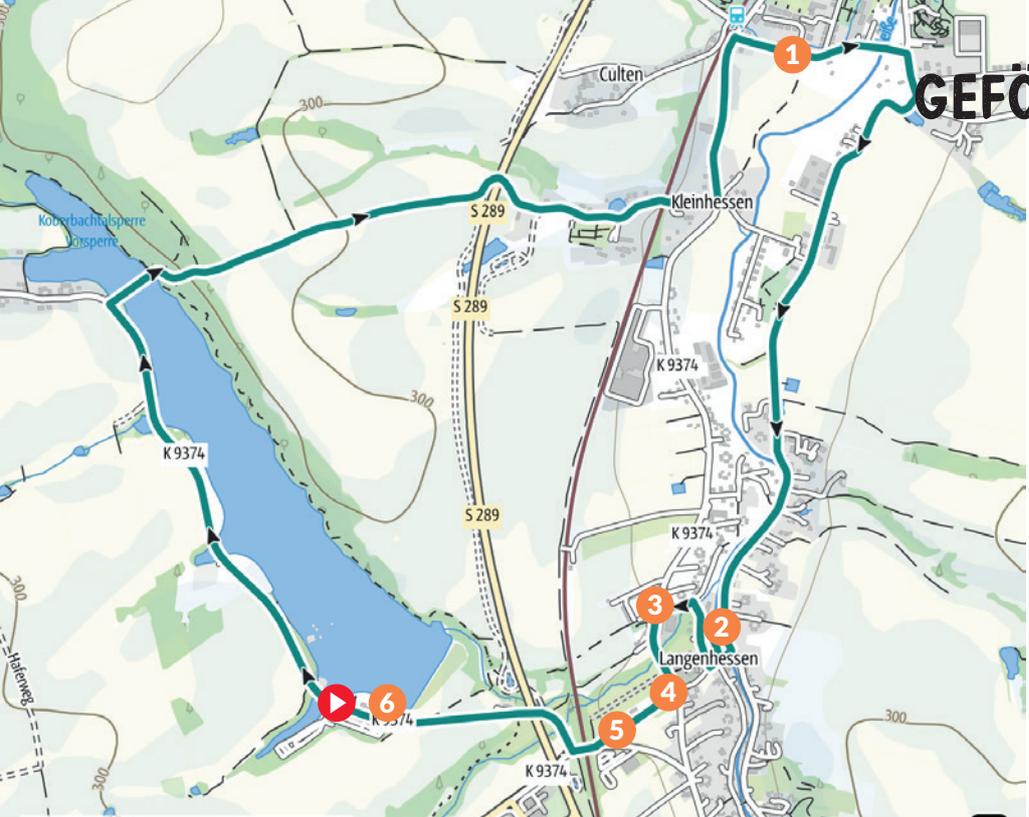


Um **den Erlebnischarakter der Region zu erhöhen**, förderte die Region 17 kleine und große Projekte von Vereinen, Unternehmen und Kommunen. Entstanden sind neue und bessere Angebote für die Freizeitgestaltung, bspw. das neue Wisentgehege im Tierpark Hirschfeld mit großem Stall und hohem Aussichtsturm über dem Gelände. Freibäder erhielten neue Spielgeräte und Bolzplätze wurden wiederbelebt, sodass sich das Lebensumfeld für die BewohnerInnen verbesserte.

Doch auch für Touristinnen und Touristen ist die Region interessant. Zur Erhöhung der Aufenthaltsdauer wurden 58 neue Betten geschaffen, teilweise barrierefrei, manchmal zugeschnitten auf Radreisende. Dies stärkt die regionale Wirtschaft, die zusätzliche Einnahmen mit modernen Angeboten erzielen wird.

KURZ & KNAPP





GEFÖRDERTE PROJEKTE

LEADER REGIONALBUDGET

1 – Neugestaltung des Spielplatzes in der Carl-Wolf-Siedlung

Projekträgerin: Gemeinde Neukirchen/Pleiße

2 – Erlebnishof Pleißenatal

ProjekträgerInnen: ein Unternehmen und zwei natürliche Personen (s. nächste Seite)

3 – Schaffung eines Dorfgemeinschaftszentrums über dem Dorfladen Langenhessen

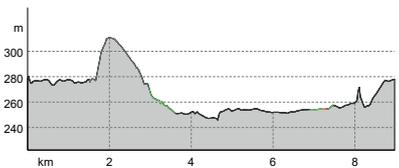
Projekträger: Unternehmen

4 – Begegnungsplatz Kirche St. Johannis Langenhessen

Projekträgerin: Kirchenlehn Langenhessen (s. nächste Seite)

5 – Eisverkauf bei der Hofmolkerei Pleißenatal

6 – Piraten-Adventure-Golfanlage mit Seecafé an der Koberbachtalesperre
Projekträger: Unternehmen (s. nächste Seite)



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei **outdooractive**.



LEADERLICHE ABENTEUER

Langenhessen hat durch die LEADER-Förderung viele neue Ausflugsziele erhalten, die sich insbesondere für Familien eignen.

Länge: 9 Kilometer

Fahrzeit: ca. 0:45 Stunden

Start und Ziel: Parkplatz beim Autokino (Kleinbernsdorfer Str. 5, 08412 Werdau)

Höhenmeter: 63 Höhenmeter

Höchster Punkt: 311 Meter

Schwierigkeit: Leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege



TOURDATEN



2

7 km



ERLEBNISHOF PLEIßENTAL

Cooler Projekte entstanden auf einem denkmalgeschützten Hof an der Pleiße. Die Hofmolkerei Pleißental produziert nicht weit entfernt in kühlender Handarbeit Speiseeis, Joghurt und Frischkäse und schuf sich auf dem Hof einen Seminarraum für Eis- und Käseseminare. Zusätzlich heißen die Eigentümer zukünftig Firmen, Vereine und Familien willkommen, die in neuen gemütlichen Bett&Bike-Gästezimmern und großzügigen Ferienwohnungen gleich mit übernachten können.

www.hofmolkerei-pleissental.de

www.erlebnishof-pleissental.de





4

7,7 km

PLATZGESTALTUNG UM DIE RADWEGEKIRCHE LANGENHESSEN

Fragen an Anke Kühn von der Kirchgemeinde Langenhessen

1. Warum ist die Kirche St. Johannis in Langenhessen eine Radwegekirche?

Wir sind die erste Radwegekirche im Landkreis Zwickau und liegen direkt am Pleißeradweg, der bis nach Leipzig führt. Wir verfügen über Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, auch mit Gepäck und ermöglichen Zugang zu Wasser und Toiletten. An fünf Tagen in der Woche ist unsere Kirche für jeweils 4 Stunden geöffnet.

2. Warum lohnt es sich hier Rast zu machen?

Aktuell entsteht durch LEADER ein Begegnungsplatz, der auch als Rastplatz genutzt wird, mit neuen Sitzbänken, einer E-Bike-Ladesäule und einem Holzklangspiel.

3. Haben Sie noch einen Geheimtipp für die Gegend?

Nicht weit von Langenhessen befindet sich die Koberbachtalsperre. Der Werdauer Wald und das Schloss Blankenhain sind mit dem Fahrrad gut zu erreichen.



6

8,9 km

PIRATEN-ADVENTURE GOLFANLAGE

An der Koberbachtalsperre entstand ein besonderes Minigolf-Erlebnis. BesucherInnen tauchen in die Welt der PiratInnen ein, erklimmen Schiffwracks und feuerspeiende Vulkane, überwinden Flüsse und kreative Schikanen. Entspannung bieten das Seecafé, für das LEADER technische Geräte beisteuerte sowie ein kleiner Spielplatz für Nachwuchs-SeeräuberInnen.

www.seehaus-kober.de



LIEBLINGSPLATZ-TOUR

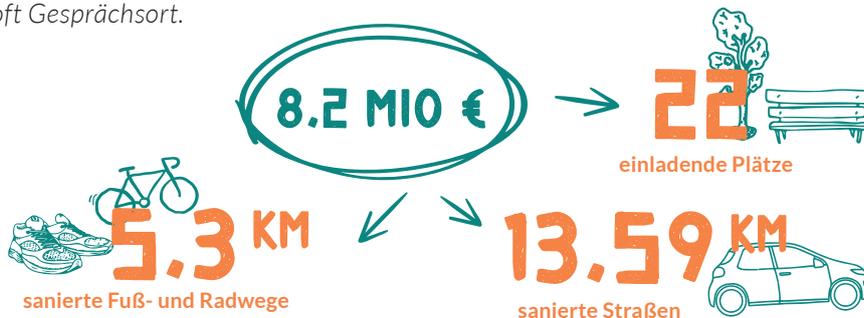
AUF NEUEN WEGEN DURCH DAS ZWICKAUER LAND

Verkehrswege sind Lebensadern für ländliche Gebiete, weil sie notwendig sind, um Einrichtungen der Grundversorgung, Arbeitsstätten sowie Bildungs- und Freizeiteinrichtung zu erreichen. Daher investierten die Städte und Gemeinden der LEADER-Region in die Sanierung von Straßen sowie Rad- und Fußwegen einen erheblichen Teil des Förderbudgets.

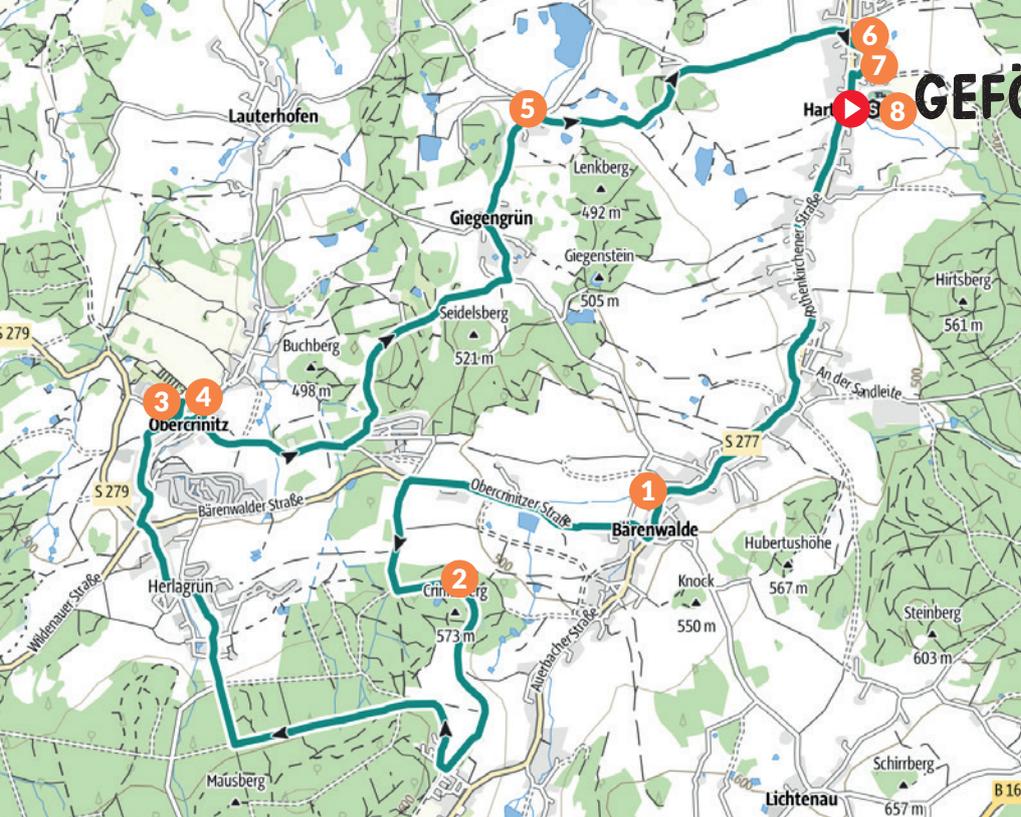
Wichtig waren auch öffentliche Plätze, die Begegnungen schaffen, etwa von kleinen Menschen, die sich über fünf neue und 26 erweiterte Spielplätze in der Region freuen. Das Umfeld vieler Kirchen wurde barrierefreier und kommunikativer gestaltet. Entlang von Wegen und in Parks sind Sitzbänke dann nicht einfach nur auf Beton geschraubte Holzplatten, sondern Komfort, manchmal Gesprächsanlass und oft Gesprächsort.

KURZ & KNAPP

Großer Teich zwischen
Bärenwalde und Obercrinitz



GEFÖRDERTE PROJEKTE



1 – Errichtung eines Bolzplatzes bei der Grundschule Crinitzberg ■

Projekträgerin: Gemeinde Crinitzberg

2 – Radweg Wendeweg ■

Projekträgerin: Gemeinde Crinitzberg
(s. nächste Seite)

3 – Erweiterung des Begegnungszentrums Obercrinitz mit Spielgeräten ■

Projekträgerin: Gemeinde Crinitzberg

4 – Barrierearmer Begegnungsplatz vor der St. Johanniskirche Obercrinitz ■

Projekträger: Kirchenlehn zu Obercrinitz

5 – Umgestaltung des Dorfplatzes Giegengrün ■

Projekträgerin: Gemeinde Hartmannsdorf

6 – Dach- und Fassadensanierung der Kirche Hartmannsdorf ■

Projekträger: Kirchenlehn zu Hartmannsdorf

7 – Schaffung eines Stollnbrunnens in Hartmannsdorf ■

Projekträgerin: Gemeinde Hartmannsdorf
(s. nächste Seite)

8 – Aufwertung des Spielplatzes am Freibad Hartmannsdorf ■

Projekträgerin: Gemeinde Hartmannsdorf
(s. nächste Seite)



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei **outdooractive**.



LIEBLINGSPLÄTZCHEN IM ZWICKAUER LAND

Alle haben ihren Lieblingsplatz im Zwickauer Land. Wir haben mit LEADER drei weitere zur Auswahl geschaffen.

Länge: 20,4 Kilometer

Fahrzeit: ca. 1:30 Stunden

Start und Ziel: Parkplatz beim FV Blau-Weiß Hartmannsdorf e. V. (Badstraße 7, 08107 Hartmannsdorf bei Kirchberg)

Höhenmeter: 224 Höhenmeter

Höchster Punkt: 589 Meter

Schwierigkeit: Mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich, überwiegend befestigte Wege.



TOURDATEN

6,8 km

2



RADWEG WENDEWEG IN CRINITZBERG

„Knapp zwei Kilometer lang ist die neue Trasse zwischen Rotenkirchen und Bärenwalde, die zum größten Teil auf einem alten Bahndamm verläuft.“

(...) Was die beiden Gemeinden hier gebaut haben, kann sich sehen lassen. Top! Die beiden Gemeinden – das sind Steinberg und Crinitzberg; Nachbarkommunen, aber mit Vogtlandkreis und Zwickauer Land in unterschiedlichen Landkreisen gelegen. Das sollte kein Hemmnis sein, um kreisübergreifend einen Radweg zu bauen. (...) Für beide Kommunen gab es Fördergeld aus ihren jeweiligen Leader-Regionen.“

Freie Presse vom 9. Oktober 2021





7 19,7 km

STOLLNBRUNNEN HARTMANNSDORF

„Wir sind Welterbe!“, sieht man häufig in Hartmannsdorf. Eine der kleinsten Gemeinden im LEADER-Gebiet ist Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes „Montanregion Erzgebirge /Krušnohoří“ und pflegt seine Geschichte. Das Stollnwasser einer alten Martinsfundgrube fließt dank LEADER nun aus einem authentischen Brunnen und ist durch das kleine Kneippbecken an heißen Tagen auch ein Ort der Erfrischung.

www.glueckauf-hartmannsdorf.de



8 20,3 km

SPIELPLATZ AM FREIBAD HARTMANNSDORF

Am Hartmannsdorfer Freibad entstand mit LEADER ein echter Erlebnisspielplatz. Außerhalb der Badesaison ist er öffentlich zugänglich, sonst über den Eintritt für das Freibad. Doch der lohnt sich: eine Matschecke, eine Klettergiraffe und ein Seilklettergerät locken zum Spielen, während das neue Volleyballfeld, die Tischtennisplatten und die Grillhütte Attraktionen auch für große Leute darstellen.





PreisträgerInnen des
Ideenwettbewerbs für
Heimatvereine 2023

DENKMAL- RETTERTOUR

HOCH IM NORDEN WEHT
FRISCHER LEADER-WIND

Das gemeinschaftliche Miteinander baut wesentlich auf dem Engagement von Vereinen, die vielfältige Angebote zur Freizeitgestaltung anbieten und auch Feste organisieren. Das Zwickauer Land unterstützte sie bei diesen wichtigen Aufgaben durch die Förderung von Investitionen und Weiterbildungen. Als Treffpunkt der „Digitalen Nachbarschaft“ wurden Schulungen durchgeführt, die Engagierte fit machten im Umgang mit den Chancen und Risiken des Internets. Auch die Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landeskuratorium ländlicher Raum e. V. mündete in zahlreichen Weiterbildungen.

Viele Vereine tragen neben ihrer inhaltlichen Arbeit auch Verantwortung für eigene Räumlichkeiten, die sie in vielen Fällen selbst herrichten und dann auch erhalten. Daher unterstützte

LEADER acht Vereine bei der Schaffung und Sanierung von Bürgersälen, Dorfzentren oder Vereinsheimen und mehr als 43 Vereine bei kleineren Baumaßnahmen und der Anschaffung von Ausstattung.

Besondere Projekte des Regionalbudgets:

KURZ & KNAPP



Ortschronik



Digitale Technik



neue Homepage

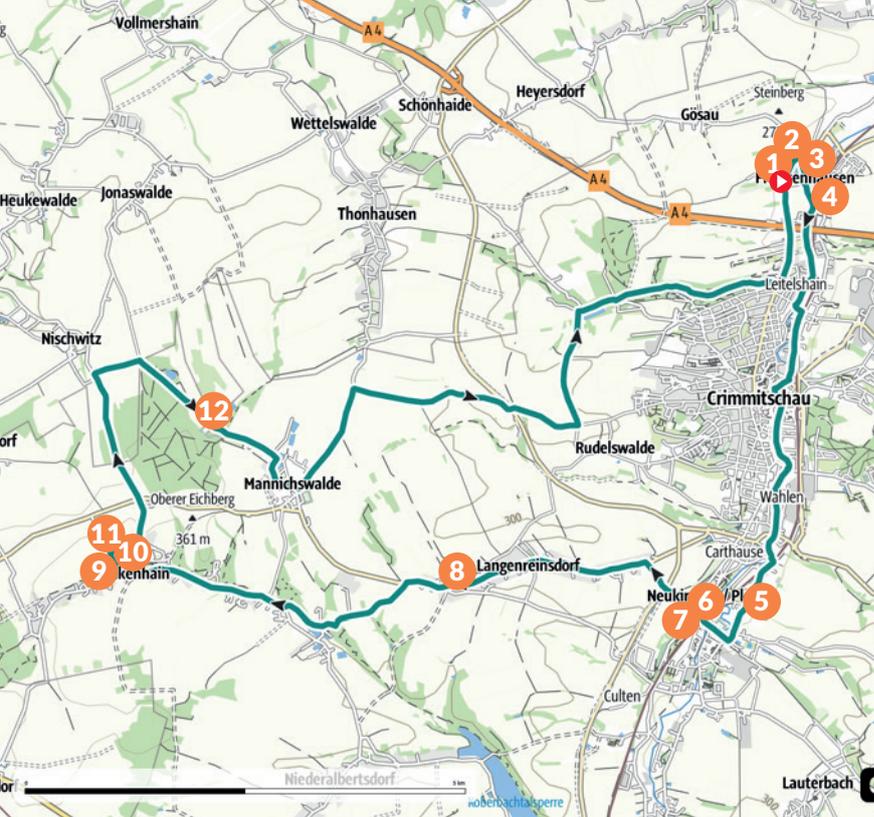


Tafelwasseranlage
für den Sportverein



neue Liegen für
das Freibad

GEFÖRDERTE PROJEKTE



- 1 – Außensanierung eines Hofladens** ■
Projektträger: Unternehmen
- 2 – Sanierung und Ausbau Kantorat Frankenhäuser** ■
Projektträger: Kantoratslehn zu Frankenhäuser
- 3 – Belebung des Witwenhauses Kloster Frankenhäuser** ■ ■
Projektträger: Sächsischer Heimatschutz Frankenhäuser e. V. (s. nächste Seite)
- 4 – Grunderwerb und grundhafter Ausbau der Uferstraße** ■
Projektträgerin: Stadt Crimmitschau
- 5 – Modernisierung der Turnhalle Neukirchen** ■
Projektträgerin: Gemeinde Neukirchen/ Pleiße
- 6 – Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle** ■ ■
Projektträger: Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V. (s. S. 21)
- 7 – Grundhafter Ausbau der Angerstraße** ■
Projektträgerin: Gemeinde Neukirchen/Pleiße
- 8 – Wiedernutzung eines Fachwerkwohnhauses in Langenreinsdorf** ■
Projektträgerin: Familie
- 9 – Sanierung des Vereinshauses Lindenhof** ■ ■
Projektträger: Förderverein Vereinshaus Lindenhof e. V. (s. S. 21)
- 10 – Modernisierung des Sportplatzes der Grundschule Blankenhain** ■
Projektträgerin: Stadt Crimmitschau
- 11 – Sanierung des Festplatzes Blankenhain** ■
Projektträgerin: Stadt Crimmitschau
- 12 – Wegebau im Erlebnisbad Mannichswalde** ■ ■
Projektträgerin: Stadt Crimmitschau



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei outdooractive.



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie, ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

MUT TUT GUT

Die Sanierung von denkmalgeschützten Häusern ist ein Kraftakt. Drei furchtlose Vereine nehmen sich teilweise gleich ganze Mehrseithöfe vor. Wir unterstützen sie dabei baulich und inhaltlich bei der Ausstattung.

Länge: 30,4 Kilometer

Fahrzeit: ca. 2:15 Stunden

Start und Ziel: Bushaltestelle & Parkplatz bei der Grundschule Frankenhausen

Höhenmeter: 220 Höhenmeter

Höchster Punkt: 361 Meter

Schwierigkeit: Mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich, überwiegend befestigte Wege.

TOURDATEN



0,7 km

3



BÜRGERHAUS FRANKENHAUSEN

Der Sächsische Heimatschutz Frankenhausen e. V. belebt einen Teil des 1276 erbauten Zisterzienser-Nonnenkloster in Bauabschnitten mit großer Begeisterung wieder. Durch LEADER entstand im Erdgeschoss des ehemaligen Witwenhauses ein Bürgerhaus als neuer Treffpunkt des Ortes. Im Obergeschoss entstehen Pilgerherbergen für Gäste des anliegenden Luther- und Jakobsweges.

www.krco.de/kloster

GRÄFENMÜHLE

Die 1725 errichtete Wassermühle ist das Herzstück des Denkmalensembles, nach seinem Erbauer „Gräfenmühle“ genannt, um das sich der Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V. seit fast 20 Jahren kümmert. Seit 2017 befindet sich dort die Naturschutzstation des Landkreises, und entwickelt sich mit LEADER zu einem echten Schmuckstück: Seminarräume, eine Lehrküche, Büroräume über einer Holzwerkstatt und einer Umweltbibliothek und zum Schluss die Festscheune, die pünktlich zum 300-jährigen Jubiläum der Mühle fertig sein wird.

www.graefenmuehle.de



6 7,6 km

Die neue Lehrküche

Der neue Seminarraum
in der Gräfenmühle



Der sanierte Lindenhof
in Blankenhain

9 15,3 km



LINDENHOF BLANKENHAIN

2017 übernahm der Förderverein Vereinshaus Lindenhof e. V. das denkmalgeschützte Gebäude in Nachbarschaft zum Schloss Blankenhain und sanierte es mit viel Eigenleistung vom Sockel bis zur Dachspitze. LEADER unterstützte bei der Außensanierung sowie der Schaffung des barrierefreien Zugangs mit ebensolchen Sanitäranlagen. Im neuen kulturellen Zentrum des Ortes trifft sich nun im Erdgeschoss die Jugend und der Faschingsverein, im Saal die Dorfgemeinschaft sowie Festgesellschaften aller Art.

www.blankenhain-lindenhof.de

GEMEINSCHAFTS-TOUR

ÜBER FELS UND FELD, ZU TANN UND BRUNN

Orte der Begegnung, der Kommunikation und des Miteinanders können vielfältig sein. Oft als Dorfgemeinschaftseinrichtungen bezeichnet, sind Vereine, Kirchgemeinden und auch Kommunen Träger dieser Häuser. Es wird darin Sport getrieben, Saft gepresst, geklöpelt oder Kirmes gefeiert.

Auch zahlreiche Kirchgemeinden ließen wichtige Bauarbeiten an ihren Gotteshäusern durchführen, um die ortsbildprägenden und identitätsstiftenden Gebäude zu erhalten.

Insgesamt flossen knapp 5,6 Mio. Euro in diese Fördermaßnahme, ergänzt durch zahlreiche Ausstattungen dank des Regionalbudgets.

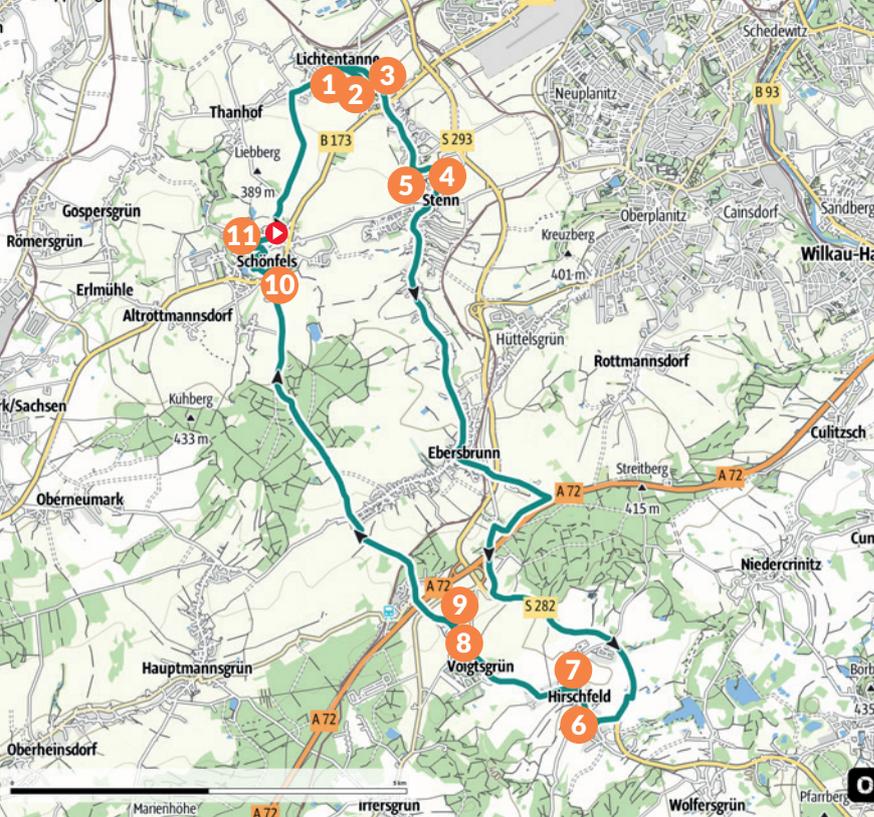
ProjekträgerInnen bei der Sanierung von Dorfgemeinschaftseinrichtungen über LEADER:

KURZ & KNAPP

Das neue Wisentgehege
im Tierpark Hirschfeld



GEFÖRDERTE PROJEKTE



1 – Aufwertung der Sportanlagen in Lichtentanne ■■

Projekträgerin: Gemeinde Lichtentanne (s. nächste Seite)

2 – Teilsanierung des neuen Bürgerhauses Lichtentanne ■■

Projekträgerin: Gemeinde Lichtentanne

3 – Dachsanierung der Ev.-Luth. Christus Kirche Lichtentanne ■■

Projekträger: Kirchenlehn in Lichtentanne

4 – Schaffung eines Begegnungs- und Freizeitzentrums im Pfarrhaus Stenn ■■

Projekträger: Pfarrlehn Stenn

5 – Erneuerung des Glockengeläuts der Auferstehungskirche Stenn ■■

Projekträger: Kirchenlehn zu Stenn

6 – Sanierung der Blockscheune im Pfarrhof Hirschfeld ■■

Projekträger: Pfarrlehn zu Hirschfeld (s. nächste Seite)

7 – Sanierung und Ausstattung des Jugendclubs in Hirschfeld ■■

Projekträgerin: Gemeinde Hirschfeld (s. nächste Seite)

8 – Schaffung eines neuen Wisentgeheges im Tierpark Hirschfeld ■■

Projekträgerin: Gemeinde Hirschfeld

9 – Moderne Ferienwohnungen in Voigtgrün ■■

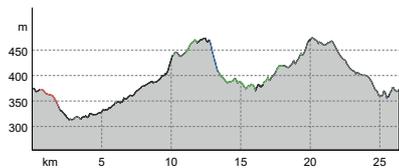
Projekträgerin: natürliche Person

10 – Erneuerung der Dacheindeckung der Kirche St. Martin Schönfels ■■

Projekträger: Kirchenlehn zu Schönfels

11 – Einzelprojekte zur Aufwertung der Burg Schönfels ■■

Projekträgerin: Gemeinde Lichtentanne



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei **outdooractive**.



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie, ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)



LEBENDIGE ORTE ERFAHREN

Lebensqualität ist für Dörfer wichtig, um mehr als Schlaforte zu sein. Drei Beispiele zeigen, wie verschiedene Zielgruppen erreicht werden können.

Länge: 26,4 Kilometer

Fahrzeit: ca. 1:55 Stunden

Start und Ziel: Großer Parkplatz Burg Schönfels (Zwickauer Str. 34, 08115 Lichtentanne)

Höhenmeter: 307 Höhenmeter

Höchster Punkt: 474 Meter

Schwierigkeit: Mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich, überwiegend befestigte Wege.

TOURDATEN

SPORT- & BOLZPLATZ LICHTENTANNE

Lichtentanne ist eine sportliche Gemeinde, die ihre Rasenplätze mit LEADER und dem Regionalbudget wieder in Schuss brachte. Der große Fußballplatz und der kleine Bolzplatz wurden begradigt, neuangesät, teilweise eingefriedet und stehen nun den fußball- und handballspielenden Aktiven aus Vereinen und Bürgerschaft frei zur Verfügung.



1 2,7 km

16,4 km

6



BLOCKSCHENNE HIRSCHFELD

Die 1753 erbaute Blockscheune, neben der St. Michaeliskirche, ist eines der baulich wertvollsten Gebäude im Ort. Die Sanierung erfolgte mit LEADER in zwei Bauabschnitten. Die Liebe und der Respekt für alte Bauweisen zeigen sich dabei in den aus Holz geschlagen Dachrinnen, den Fenstern aus altem Fensterglas oder den händisch verlegten 1474 Feldsteinen im Inneren der Scheune.

Auf eine Sanitär- und Heizungsinstallation wurde zugunsten des ursprünglichen Charakters verzichtet, der die Grundlage für die heutige Kultur- und



Begegnungsstätte ist. Direkt am Jakobsweg entstand eine Büchertauschbörse, ein Pilgerlager im Dachgeschoss und ein ergänzender Ort für die Konzerte unterm Kirchturm, die hochkarätige klassische MusikerInnen jedes Jahr in die kleinste LEADER-Kommune führen.



7 17 km

JUGENDCLUB HIRSCHFELD

WhatsApp-Interview mit Clubleiter Christopher Wendt:

1. Wie habt ihr die Gemeinde davon überzeugt, die Sanierung trotz klammer Haushaltskasse anzupacken. 😊

Da war nicht viel Überzeugungskraft notwendig, als der Bürgermeister damals mit dem Gemeinderat zur Besichtigung kam, waren sich schnell alle einig, dass etwas getan werden muss, wenn man das Gebäude für die Jugend erhalten wollte. 😊💪

2. An welchen Tagen hat euer Jugendclub geöffnet, wie viele Jugendliche sind durchschnittlich vor Ort und was ist eure Lieblingsbeschäftigung im Jugendclub?

Wir haben keine festen Öffnungszeiten, meistens treffen wir uns Mittwochabend und an den Wochenenden, aber es gibt auch Wochen, wo wir so gut wie jeden Abend dort sind. 10 - 25 Leute sind im Schnitt meistens da. 😊👍 Unsere Lieblingsbeschäftigung ist einfach das Beisammensein, sich unterhalten bei einem Bier und an den Wochenenden feiern wir auch ab und zu mit der Jugend aus den umliegenden Dörfern etwas im Club. 😊

3. Über was freut ihr euch am meisten? 😊

Am meisten tatsächlich über die Heizung, da wir früher immer selbst Stunden vorher Feuer machen mussten und jetzt alles automatisch geht. Aber auch über die schönen neuen Sitzgruppen, wo wir im Sommer sicherlich viele schöne Abende verbringen werden. 😊

📷 jugendclub_hirschfeld

KIRCHBERG-TOUR

ÜBER BERG UND TAL

UM DIE SIEBEN-HÜGEL-STADT

Das Zwickauer Land hat in den Jahren 2014-2023 mit 4,3 Mio. Euro an Zuschüssen intensive Wirtschaftsförderung betrieben, um **die vielfältige Landschaft aus kleinen und mittelständischen Unternehmen zu stärken**.

Sie sind wichtige ArbeitgeberInnen, die mit der Förderung ihre Firmen räumlich und inhaltlich erweiterten, die Wettbewerbsfähigkeit erhöhten oder die Unterstützung im Rahmen der Gründung nutzten.

Insgesamt sanierten 28 Unternehmen ihre Betriebsgebäude, 14 davon umfassend, was auch die Ortsbilder verbesserte. 14 weitere ProjektträgerInnen finanzierten sich technische Anlagen und Maschinen. Ein Unternehmen investierte durch Weiterbildungen in seine MitarbeiterInnen.

So wurden bislang 15 neue Arbeitsplätze und 6.000 qm neue Gewerbeflächen in Bestandgebäuden geschaffen, ohne neue Flächen zu versiegeln.

Unternehmen aus folgenden Wirtschaftsbereichen wurden unterstützt:

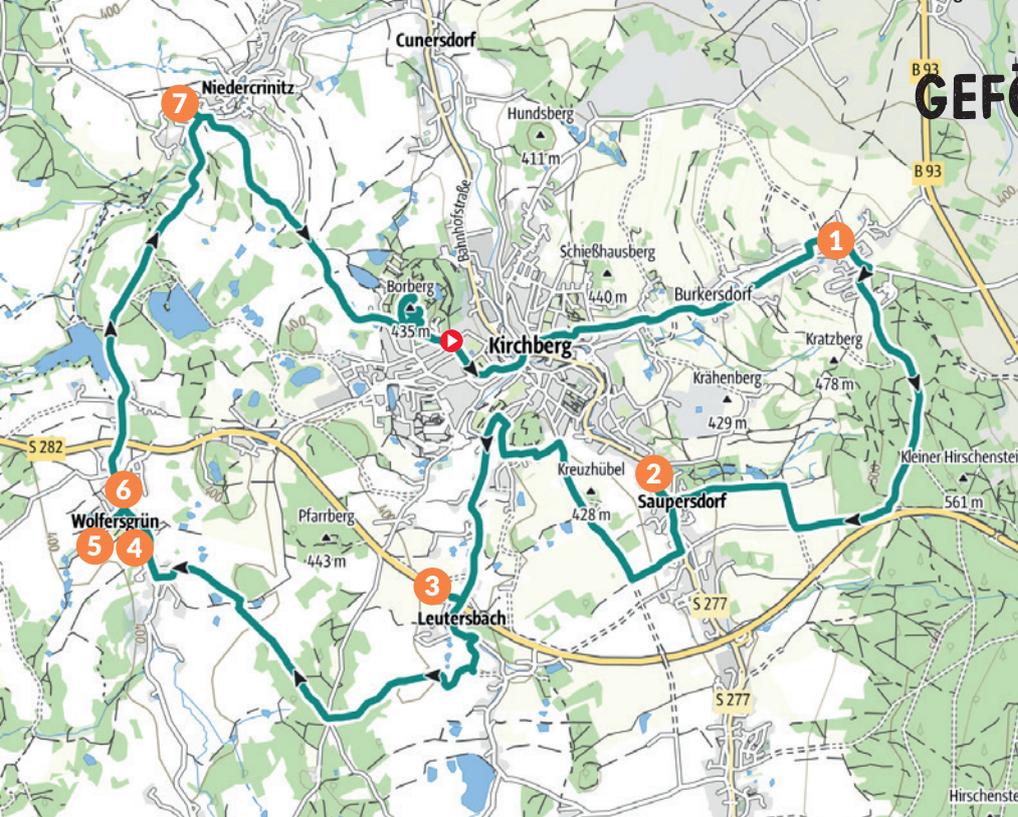


Blick auf die Stadt Kirchberg

(Quelle: Stadtverwaltung Kirchberg)

KURZ & KNAPP

GEFÖRDERTE PROJEKTE



1 – Teilgebäudesanierung für die Koi-Farm Zwickau ■

Projekträger: Unternehmen (s. nächste Seite)

2 – Schaffung eines neuen Spielplatzes in Saupersdorf ■

Projekträgerin: Stadt Kirchberg

3 – Aufwertung des Mehrgenerationentreffs Leutersbach mit Spielgeräten ■

Projekträgerin: Stadt Kirchberg

4 – Erweiterung eines Busunternehmens ■

Projekträger: Unternehmen (s. nächste Seite)

5 – Erweiterung einer Bürstenproduktion ■

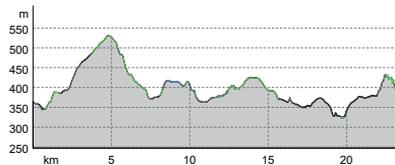
Projekträger: Unternehmen (s. nächste Seite)

6 – Aufwertung des Sport- und Spielplatzes Wolfersgrün ■

Projekträgerin: Stadt Kirchberg

7 – Gebäudesanierung zur Erweiterung einer Lackiererei ■

Projekträger: Unternehmen



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei **outdooractive**.



FAMILIENUNTERNEHMEN FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Arbeitsplätze in ländlichen Räumen tragen oft zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Einen Schwerpunkt auf dieses Themenfeld legt die Stadt Kirchberg, die sich mit LEADER als „Familiengerechte Kommune“ zertifizieren ließ und selbst als Arbeitgeberin voran geht. Diese Vorbildwirkung strahlt auch in die Kirchberger Ortsteile aus.



Länge: 23,4 Kilometer
Fahrzeit: ca. 2:00 Stunden
Start und Ziel: Festplatz der Stadt Kirchberg (Ernst-Schneller-Straße 1, 08107 Kirchberg)

Höhenmeter: 425 Höhenmeter
Höchster Punkt: 530 Meter

Schwierigkeit: Mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich. Die Tour kann Passagen mit losem Untergrund enthalten.

TOURDATEN



3,3 km

1



KOI-FARM ZWICKAU

Japanische Zuchtkarpfen sind etwas für LiebhaberInnen, die dank der LEADER-Förderung eine neue Anlaufstelle im Zwickauer Land erhielten. 20 Minuten von Zwickau entfernt, verbindet eine junge Familie im Kirchberger Ortsteil Burkersdorf Wohnen und Nebenerwerb in einem ehem. Wohnstallgebäude. So entstanden hier unter anderem Räumlichkeiten für die Aufzuchtbecken der Kois, ein Büro- und Aufenthaltsraum und Lagerflächen. Das Unternehmen bietet mit Teichbau und der nötigen Technik ein Komplettpaket für Koi-Fans an und führt so, fast wie früher, Menschen und Tiere in einem Haus zusammen.

www.koi-farm-zwickau.de

BUS WERNER

Das familiäre Klima ist für Erik Werner, Inhaber von Busreisen Werner, der entscheidende Wettbewerbsvorteil für seine MitarbeiterInnen und seine KundInnen. „Klein, aber fein“ lautet das Motto für die vielfältigen Tages- und Mehrtagesfahrten, darunter auch Busradtouren. Ebenso sind der Linien- und Werksverkehr ein zunehmend wichtiges Standbein für den Betrieb.

Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen saniert das Unternehmen aktuell die ehem. Aufenthaltsräume der Wolfersgrüner Feuerwehr, um dort zusätzliche, moderne Büroarbeitsplätze zu schaffen. Das markante Gebäude erhält auch äußerlich eine Frischekur und wird zukünftig der Startpunkt für Reisen in die weite Welt sein.

www.bus-werner.de



4

16,2 km

5

16,4 km



BADSTÜBNER TECHNIK-BÜRSTEN

Im Kirchberger Ortsteil Wolfersgrün befindet sich seit 1992 die Bürstenfabrik Badstübner Technik-Bürsten, die sich auf die Produktion gedrehter Bürsten spezialisiert hat, u.a. Flaschenreinigungsbürsten, Dachrinnenbürsten, Reagenzglasbürsten.

Die Firma wird inzwischen in der zweiten Generation durch die Tochter Beate Badstübner weitergeführt. Mithilfe der LEADER-Förderung war es möglich, die Außenfassade zu sanieren sowie bislang leerstehende Kapazitäten im Produktionsgebäude für einen Versand- und Lagerraum und einen zusätzlichen Produktionsraum zu nutzen. Dadurch konnten Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden, damit ein Traditionshandwerk weitergeführt werden kann.

www.badstuebner-buersten.de



MULDE-TOUR

ALLES IM FLUSS

Zwischen guter Bildung und dem späteren Einkommen, dem Gesundheitszustand, der Lebenserwartung und dem Wohlbefinden bestehen unmittelbare Zusammenhänge. Daher hat die LEADER-Region auch die **frühkindliche und schulische Bildung** mit 1,3 Mio. Euro gefördert.

Neben der Sanierung von Gebäuden und Sportanlagen wurde sogar eine Kita in Weißbach um ein weiteres Gebäude erweitert, weil sich die Betreuungsquoten seit Jahren erhöhten.

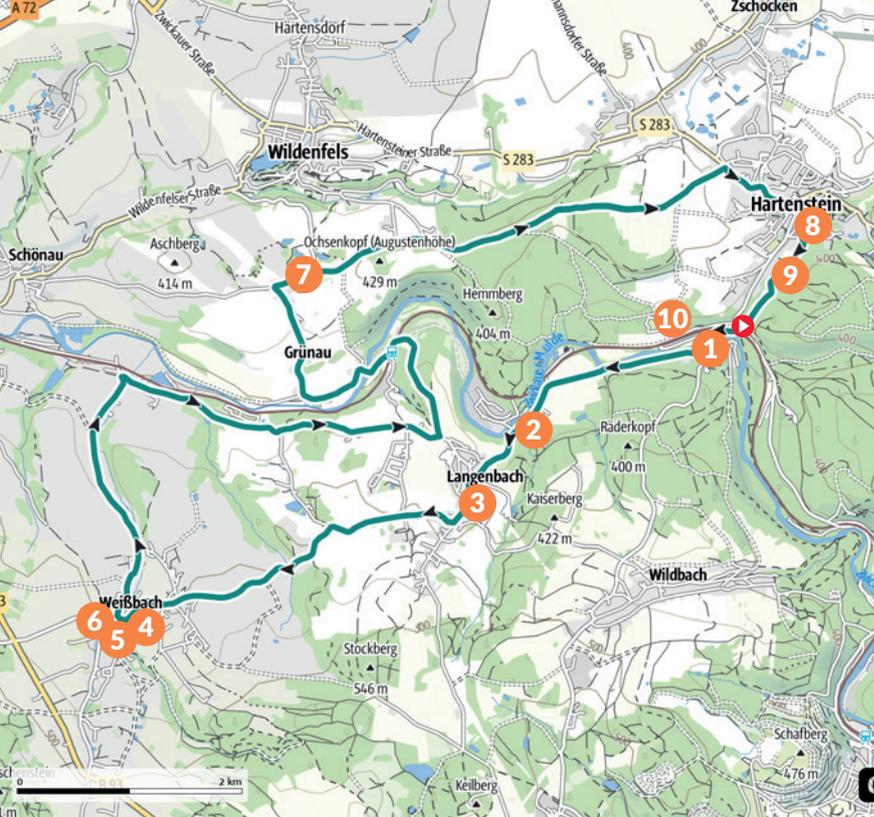
Neben der baulichen Investition widmeten sich auch mehrere Kooperationsprojekte verschiedenen Bildungsinhalten.



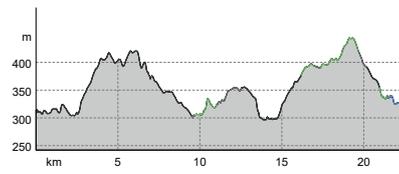
KURZ & KNAPP

Die Burg Stein in Hartenstein
liegt direkt an der Mulde

GEFÖRDERTE PROJEKTE



- 1 – Neugestaltung der Buswendeschleife am Bahnhof Hartenstein** ■
Projektträgerin: Stadt Hartenstein
- 2 – Aufwertung des Kinder- und Jugendtreffs Langenbach** ■
Projektträgerin: Gemeinde Langenweißbach
- 3 – Fassadensanierung der Ev.-luth. Kirche Langenbach** ■
Projektträger: Kirchenlehn zu Langenbach
- 4 – Sanierung eines Gebäudes zur Erweiterung der Kita „Glühwürmchen“ in Weißbach** ■
Projektträgerin: Gemeinde Langenweißbach
- 5 – Aufstellung eines neuen Weißbacher Ortswappens** ■
Projektträger: Heimatverein Weißbach e. V.
- 6 – Innensanierung und Ausstattung des Bürgerhauses „Geyerhaus Gasthaus“ in Weißbach** ■■
Projektträger: Förderverein Historisches Weißbach e. V. (s. nächste Seite)
- 7 – Notsicherung des Ringbrandkalkofens Grünau mit Umfeldgestaltung** ■
Projektträger: Förderverein Wildenfelser Zwischengebirge e. V.
- 8 – Neubau einer barrierefreien Toilette im Rathaus Hartenstein** ■
Projektträgerin: Stadt Hartenstein
- 9 – Sanierung des Freizeitgeländes am Eisstadion** ■
Projektträgerin: Stadt Hartenstein
- 10 – Erweiterung einer Brauerei** ■
Projektträger: Privatperson (abseits der Strecke: An der Eichleite 3, 08118 Hartenstein)



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei **outdooractive**.



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie, ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)



VIELFÄLTIGE LERNOORTE FÜR KLEINE LEUTE

Die Zwickauer Mulde ist der prägendste Fluss der LEADER-Region und verbindet Berg und Tal, Stadt und Land. Sie durchfließt auch die Gemeinde Langenweißbach, die im Ortsteil Weißbach viel zum Themenschwerpunkt Bildung beigetragen hat.

Länge: 22,4 Kilometer

Fahrzeit: ca. 1:50 Stunden

Start und Ziel: Wanderparkplatz an der Talstraße mit Sitzgruppe

Höhenmeter: 320 Höhenmeter

Höchster Punkt: 444 Meter

Schwierigkeit: Mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich, überwiegend befestigte Wege.

TOURDATEN

LEADER TÜFTELT IM GEYERHAUS WEIßBACH

Die Kooperation „LEADER tüftelt“ brachte die „Maker Education“ nach Weißbach. In Kooperation mit der LEADER-Region Schönbürger Land wurden Kinder spielerisch an problem- und projektbasiertes Lernen herangeführt. Geschulte Ehrenamtliche führten die jungen TeilnehmerInnen auf kreative Art und Weise an neue Technologien heran, mit Naturmaterialien, Leiterplatten und Programmen. Typisch ist dabei die Verbindung von Digitalem und Analogem. Im Zwickauer Land ist der Umsetzungspartner der Förderverein Historisches Weißbach e. V., der im Geyerhaus seine Räume und Ideen zur Verfügung stellte. Das über 300 Jahre alte Haus wurde auch mit LEADER behutsam saniert. Die mit dem Regionalbudget geförderte Innenausstattung fügt sich in das Ambiente ein und ermöglicht vielfältige Nutzungen für private Zusammenkünfte, Ausstellungen, Hutzenabende und das Standesamt.

Mittlerweile ist das Bürgerhaus auch ein außerschulischer Lernort geworden, mit Kursen zur Kräuterkunde, Musikunterricht oder Klöppeln und als Standort einer zweiten LEADER-Kooperationen: „Junge NaturwächterInnen“.

7 km

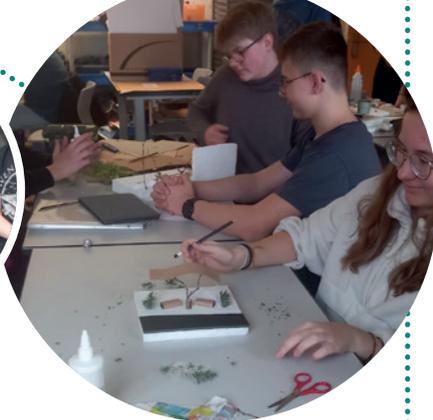
6



KOOPERATION: JUNGE NATURWÄCHTER INNEN

Das Kooperationsprojekt „Junge NaturwächterInnen“ zielt darauf ab, Kinder für den Naturschutz zu begeistern, um sie als ausgebildete NaturschützerInnen für das wichtige Ehrenamt im Landkreis Zwickau zu gewinnen und zu binden.

Gemeinsam mit der LEADER-Region Schönburger Land wurde eine eigene Projektstelle geschaffen, die regelmäßige Treffen an vier Standorten, darunter die Gräfenmühle Neukirchen und das Geyerhaus Weißbach, durchführt. Die kurzweiligen Einheiten sind dabei auf das gemeinsame Erlebnis ausgerichtet, um Freude und Neugier durch Entdeckungen, Forschungsaufgaben und Teamspiele mit Wissen zu verbinden.



ARCHITEKTUR MACHT SCHULE

„Architektur macht Schule“ ist eine Kooperation von zeitweise bis zu neun LEADER-Regionen in Sachsen, die mit der „Stiftung Sächsischer Architekten“ als Umsetzungspartnerin Ansätze erprobten, Architektur und Baukultur stärker in den Schulen zu verankern. Dazu wurden mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam Projekte erarbeitet. Die Beschäftigung mit historischen und prägenden Gebäuden, Stadtplanung, oder auch Freiraumgestaltung, unterstützt von ArchitektInnen, steht dabei im Vordergrund. Im Zwickauer Land beteiligten sich über mehrere Schuljahre das „Christoph Graupner“ Gymnasium aus Kirchberg, das „Julius Motteler“ Gymnasium aus Crimmitschau und das Gymnasium „Alexander von Humboldt“ aus Werdau an dem Projekt.

Mehr Informationen unter www.ams-sachsen.de

INDUSTRIEKULT(O)UR

AN STADT, LAND, FLUSS

Ein verbindendes Merkmal der LEADER-Region ist die **Industriekultur**. So wurden bereits 1306 im Hohen Forst Silber- und Kupfererze abgebaut, was zum Titel „Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ beitrug.

Der Steinkohlebergbau im 19. und 20. Jahrhundert beschleunigte auch die infrastrukturelle Entwicklung der Region, die mit der Automobilproduktion, der Metallverarbeitung, dem Maschinenbau und der Textilindustrie ihre Zugpferde fand.

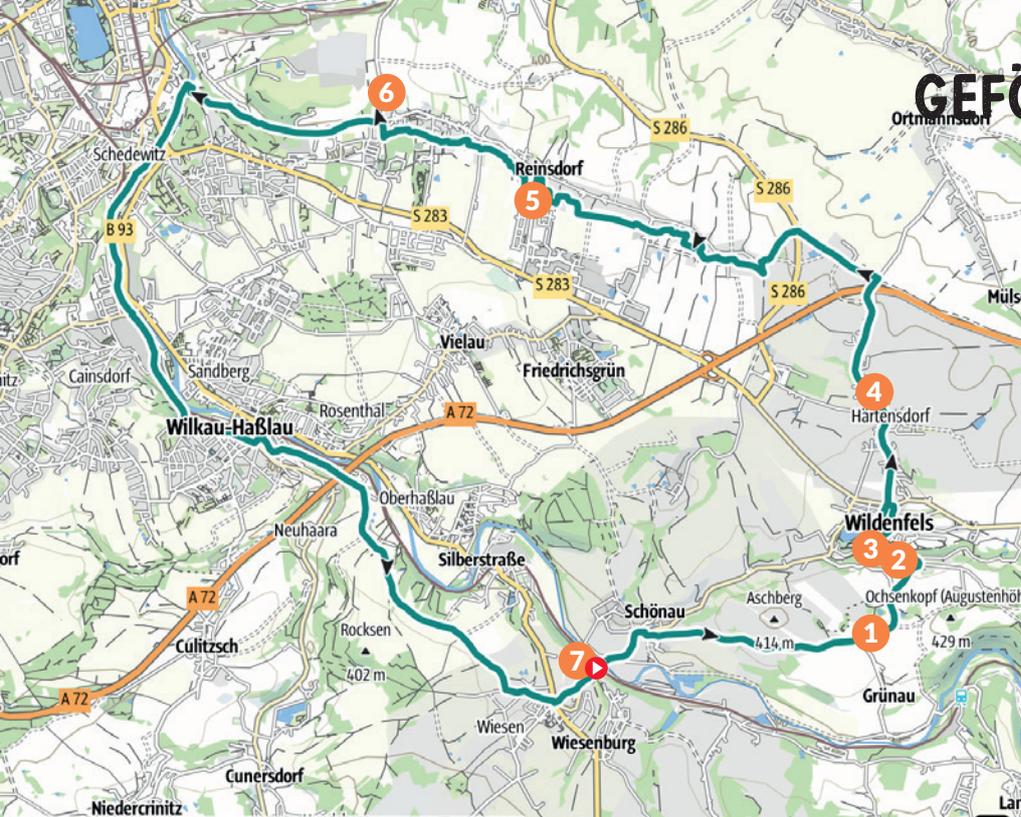
Die Geschichte hat die Landschaft gezeichnet und die Menschen geprägt. Heute finden sich in den Gemeinden noch alte Fabrikgebäude, Villen und Herrenhäuser, die vom Wohlstand ihrer BesitzerInnen und ihrer Hingabe für Kunst und Kultur berichten. Den Erhalt und die Wiederbelebung dieser Zeitzeugen unterstützten die LEADER-Region bei mehreren Projekten.

2020 war in Sachsen das Jahr der Industriekultur mit einer eigenen Sächsischen Landesausstellung. Ihr Hauptstandort befand sich in Zwickau neben dem August Horch-Museum, eine Außenstelle war die Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau.

KURZ & KNAPP

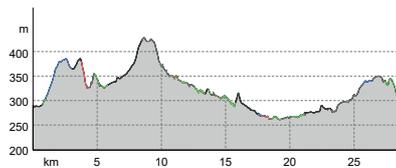
Heimat- und Bergbaumuseum
in Reinsdorf

GEFÖRDERTE PROJEKTE



- 1 – Notsicherung des Ringbrandkalkofens Grünau mit Umfeldgestaltung** ■
Projektträger: Förderverein Wildenfelser Zwischengebirge e. V. (s. nächste Seite)
- 2 – Teilsanierung des Sportzentrums Wildenfels** ■
Projektträgerin: Stadt Wildenfels
- 3 – Schaffung eines neuen Spielplatzes im Schlosspark Wildenfels** ■■
Projektträgerin: Stadt Wildenfels
- 4 – Erweiterung der Hebammenpraxis Härtensdorf**
Projektträgerin: Unternehmen
- 5 – Errichtung eines neuen Spielplatzes in Reinsdorf** ■■
Projektträgerin: Gemeinde Reinsdorf
- 6 – Sanierung des Bad- und Mannschaftsgebäudes im Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf** ■
Projektträger: Heimatverein Reinsdorf e. V.
- 7 – Lok-Hotel V180 Wiesenburg** ■
Projektträger: Unternehmen (s. nächste Seite)

7 INDUSTRIEKULTOUR



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei **outdooractive**.



TRADITIONEN PFLEGEN – NEUES SCHAFFEN

Länge: 28,6 Kilometer

Fahrzeit: ca. 2:15 Stunden

Start und Ziel: Parkplatz vor
Lok-Hotel V180 Wiesenburg
(Bahnstraße 2, 08134 Wildenfels)

Höhenmeter: 316 Höhenmeter

Höchster Punkt: 428 Meter

Schwierigkeit: Mittelschwere
Fahrradtour, gute Grundkondition
erforderlich, überwiegend befestig-
te Wege.



TOURDATEN

RINGBRANDKALKOFEN GRÜNAU

Im Zwickauer Land wurden einst nicht nur Erze und Steinkohle abgebaut, sondern auch Marmor und Kalkstein. Das heutige Grünau ist ein Ortsteil von Langenweißbach und wurde schon um 1400 als „Kalkgrün“ bezeichnet. Von 1880 bis 1931 wurde hier der Kalk in einem markanten Ringofen gebrannt, um ihn als wichtigen Rohstoff in der Bauindustrie, der chemischen Industrie und der Metallurgie weiter zu verwenden.

Die Reste des Ringbrandofens werden mit LEADER als Industriedenkmal gesichert. Das alte Tonnengewölbe dient später als Bildungs- und Veranstaltungsort. Informationstafeln sowie ein geplanter Animationsfilm sollen dokumentieren, wie der Ofen einst funktioniert hat.

Darüber hinaus entstehen eine kleine Erschließungsstraße, Parkplätze für PKWs und Fahrräder sowie drei Wohnmobilstellplätze.

Initiator des Projektes ist der Förderverein Wildenfelser Zwischengebirge e. V., der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die natürlichen Reichtümer und technischen Denkmäler auf der Grünauer Flur zu erhalten und zu pflegen.

www.der-berg-bleibt.de

Bild: Förderverein Wildenfelser
Zwischengebirge e. V.

3,3 km

1





KOOPERATION BERGGESCHREY

„Bergeschrey.2018“ war eine Kooperation zwischen acht sächsischen LEADER-Regionen und dem Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V., mit dem Ziel, die ehrenamtlichen montanhistorischen Vereine zu stärken. Ein Projektmanagement organisierte Weiterbildungsangebote und neue Veranstaltungsformate wie Familientage. Ein eigener Kleinprojektfonds unterstützte unkompliziert kleine Investitionen der Vereine.



7

28,6 km



LOK-HOTEL

Auszug eines Reiseblogs:

„Übernachten in Europas einzigem Lokhotel. Auf halbem Wege zwischen Zwickau und Schneeberg in Sachsen lädt das Lokhotel V 180 in einer liebevoll ausgebauten Diesellokomotive zum Übernachten ein. (...) Wir kamen bei unserem Besuch im sogenannten Zeitsprungland (so nennt sich die Region um Zwickau in Sachsen) aus dem Staunen nicht heraus, als wir die umgebaute Lok besuchten. Die kleine Herberge in der Bahnstraße 2, umfasst drei Doppelzimmer die themenbezogen eingerichtet wurden. (...) Für Eisenbahnromantiker wie wir es sind, ist es also ein Muss, hier eine Nacht zu verbringen! (...) Während das ‚Lokführer Zimmer‘ und ‚Stellwerk Zimmer‘ jeweils ein Doppelbett und Health-Sleep-System besitzen, ist das ‚Dampflokomotive Zimmer‘ mit einem Doppelstockbett ausgestattet. Nicht nur Radfahrer freuen sich nach einer längeren Radtour auf die Nasszelle mit Regendusche, WC und automatischer Badlüftung. (...) Wir waren begeistert vom Aufenthalt im Zimmer Lokführer, die Betreiber hatten nicht zu viel versprochen.“

(Quelle: Dieter Weirauch: Einchecken im Lokhotel V180, Reisebericht auf <https://einfachraus.eu/einchecken-im-lokhotel-v-180/> vom 25. Oktober 2022)

www.lokhotel.de

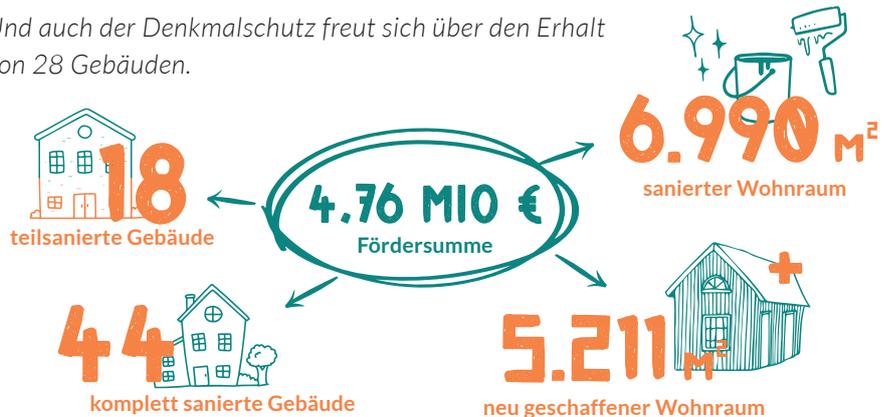
SCHÖNERWOHNEN-TOUR

QUER DURCH DEN WERDAUER WALD

Die Fördermaßnahme mit den meisten Projekten ermöglichte die **Wohnraum-schaffung** für 62 Familien im Zwickauer Land. Dazu wurden immer leerstehende Gebäude saniert und stets bestehende Bausubstanz in der Mehrzahl der Fälle wieder – 24 Mal auch umgenutzt. So wurden alte Scheunen, ehemalige Gaststätten und Tanzsäle oder einstige Güterschuppen zu neuen Lebensmittelpunkten für insgesamt 207 Erwachsene und 86 Kinder.

Bei knapp der Hälfte der Projekte profitierten gleich mehrere Generationen von der Förderung, weil sich der Nachwuchs in unmittelbarer Nähe angesiedelt hat und eine gegenseitige Unterstützung möglich ist.

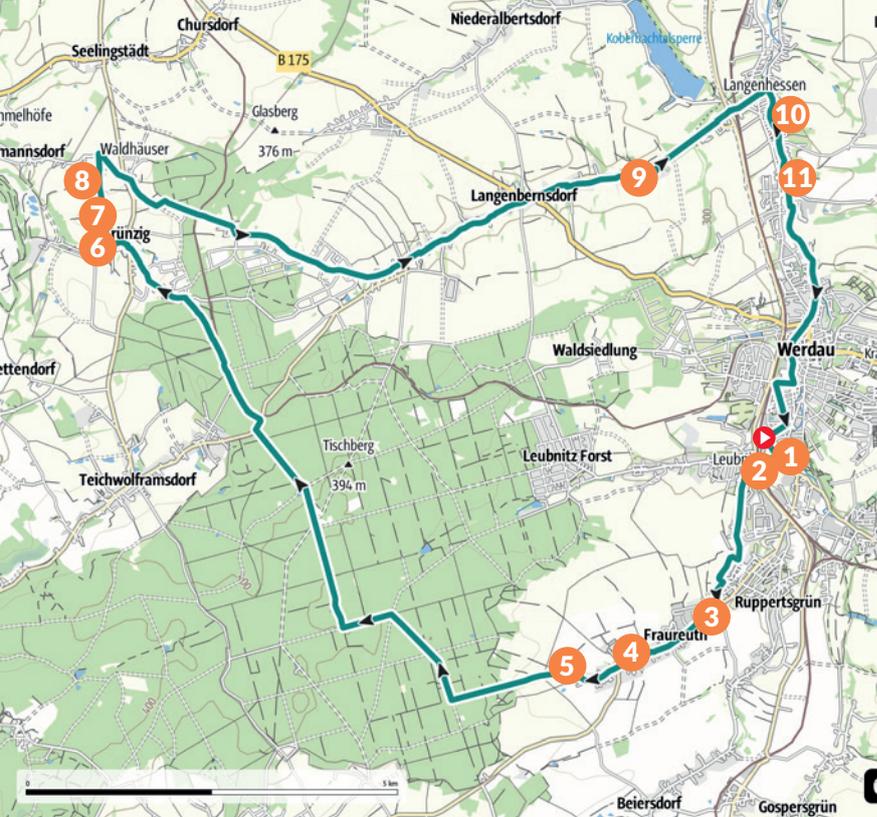
Und auch der Denkmalschutz freut sich über den Erhalt von 28 Gebäuden.



KURZ & KNAPP

Natur pur im Landschaftsschutz-
gebiet Werdauer Wald

GEFÖRDERTE PROJEKTE



- 1 – Sanierung einer Villa als Unternehmenssitz** ■
Projektträger: Unternehmen
- 2 – Sanierung eines denkmalgeschützten Wohngebäudes in Leubnitz** ■
Projektträgerin: Familie (s. nächste Seite)
- 3 – Aufwertung des Fraureuther Parks mit Tischtennisplatten** ■
Projektträgerin: Gemeinde Fraureuth
- 4 – Innen- und Außenanierung der Ev.-Luth. Kirche Fraureuth** ■
Projektträgerin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fraureuth
- 5 – Errichtung eines Spieleturms im Waldbad Fraureuth** ■
Projektträgerin: Gemeinde Fraureuth
- 6 – Um- und Ausbau einer denkmalgeschützten Scheune zu Wohnzwecken in Trünzig** ■
Projektträgerin: Familie (s. nächste Seite)
- 7 – Außenanierung Kirche Trünzig** ■
Projektträgerin: Kirchenlehn zu Trünzig
- 8 – Umbau einer Scheune zum Wohnhaus in Trünzig** ■
Projektträgerin: Familie, abseits der Strecke (s. nächste Seite)
- 9 – Gebäudesanierung für einen Malerbetrieb** ■
Projektträger: Unternehmen
- 10 – Sanierung eines denkmalgeschützten Fachwerkwohnhauses** ■
Projektträgerin: Familie (s. nächste Seite)
- 11 – Wiedernutzung eines Wohnhauses zu Wohnzwecken** ■
Projektträgerin: Familie, abseits der Strecke (s. nächste Seite)



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei **outdooractive**.



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie,
©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)



LEBENSMITTELPUNKTE IM ZWICKAUER LAND (VORHER UND NACHHER)

Länge: 33,8 Kilometer
Fahrzeit: ca. 2:25 Stunden
Start und Ziel: Bahnhof Werdau
(Bahnhofsvorplatz, 08412
Werdau)

Höhenmeter: 278 Höhenmeter
Höchster Punkt: 395 Meter

Schwierigkeit: Mittelschwere
Fahrradtour, gute Grundkondi-
tion erforderlich, überwiegend
befestigte Wege.



TOURDATEN

0,5 km

2



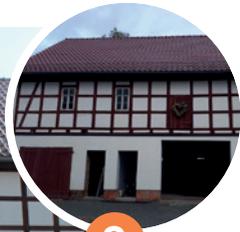
LEUBNITZ

16,3 km

6



TRÜNZIG



8 16,5 km
abseits der Strecke

TRÜNZIG



28,6 km
10

LANGENHESSEN



29 km
abseits der Strecke
11

LANGENHESSEN



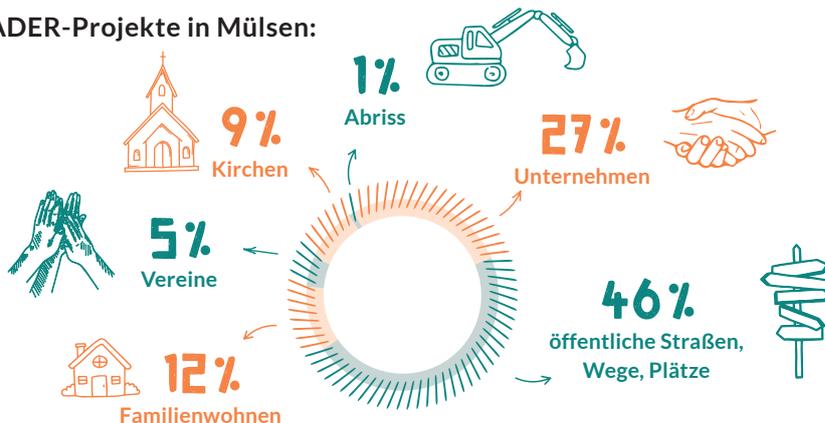
MÜLSENGRUND-TOUR

DIE LEADER-GEMEINDE IM ZWICKAUER LAND

Mülsen ist die längste Gemeinde Sachsens. **Entlang des Mülsenbachs** reihen sich acht Ortsteile aneinander und formen seit knapp 25 Jahren eine große Gemeinde. Hier wurden die meisten LEADER-Projekte in fast allen Handlungsfeldern umgesetzt und mit 4,5 Millionen Euro auch das meiste Fördergeld gebunden.

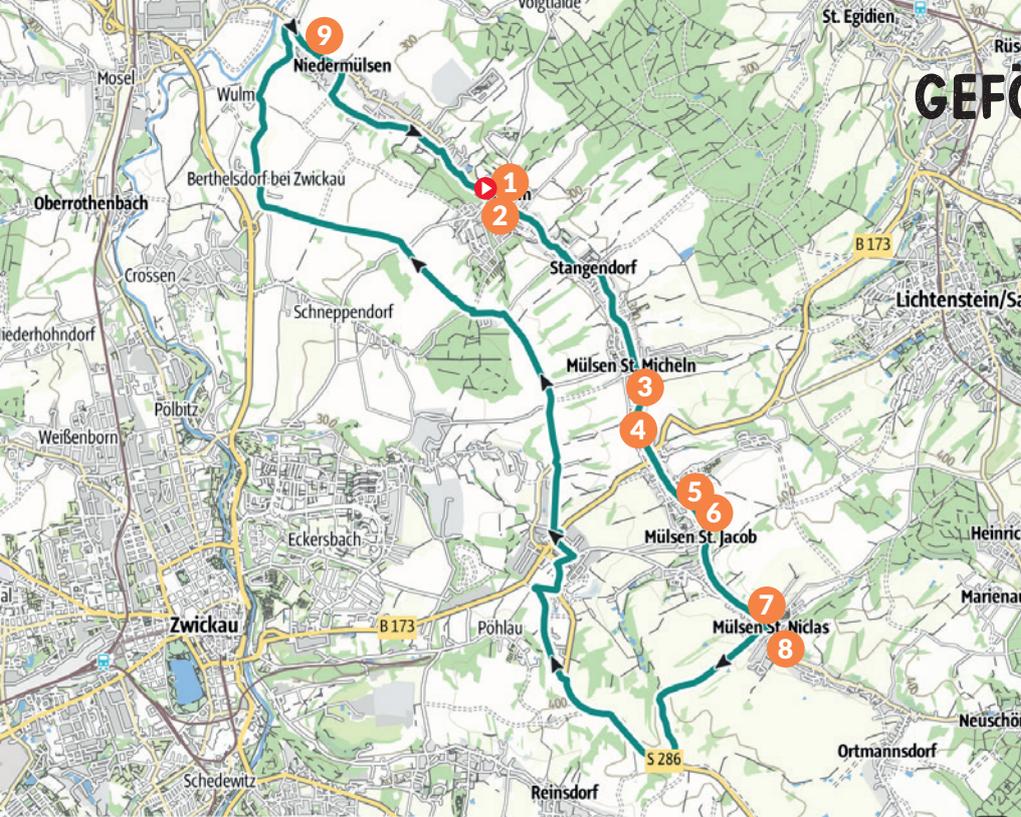
Davon hat die Kommune selbst profitiert, gefolgt von Unternehmen sowie Familien, die durch die Sanierung von Gebäuden ihr neues Zuhause in der Gemeinde schaffen konnten.

LEADER-Projekte in Mülsen:



Mülsenbach bei Sonnenuntergang

GEFÖRDERTE PROJEKTE



1 – Neue Beschallungsanlage für die Fest-scheune Thurm ■

Projekträgerin: Gemeinde Mülsen

2 – Fassadensanierung des Kirchturms der St. Urban Kirche zu Thurm ■

Projekträger: Kirchenlehn zu Thurm

3 – Sanierung des Vereinsgebäudes ■■

Projekträger: Obstbauverein Mülsen St. Micheln e. V. (s. nächste Seite)

4 – Scheunensanierung zur Erweiterung eines Landschaftsbauunternehmens ■

Projekträgerin: natürliche Person

5 – Wiedernutzung eines leerstehenden Gebäudes zu Wohnzwecken ■

Projekträgerin: Familie

6 – Um- & Ausbau eines denkmalgeschützten Wohnhauses ■

Projekträgerin: Familie

7 – Neue Liegen und neuer Reinigungsroboter für das Freibad Mülsen St. Niclas ■

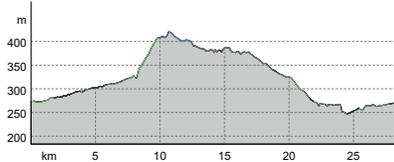
Projekträger: Sommerbadverein Mülsen e. V. & Gemeinde Mülsen

8 – Neugestaltung des Platzes der Begegnung Mülsen St. Niclas ■

Projekträger: Pfarrlehn zu Mülsen St. Niclas (s. nächste Seite)

9 – Aufbau des Genusshofes Mülsen ■

Projekträger: natürliche Person (s. nächste Seite)



Alle Projekte, Wegpunkte und weitere Sehenswürdigkeiten finden Sie in der digitalen Karte bei **outdooractive**.



MÜLSEN MACHT LUST AUF'S LAND

Länge: 28,4 Kilometer

Fahrzeit: ca. 2:00 Stunden

Start und Ziel: Parkplatz bei der Festscheune Thurm (An d. Festscheune, 08132 Mülsen)

Höhenmeter: 163 Höhenmeter

Höchster Punkt: 420 Meter

Schwierigkeit: Mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich, überwiegend befestigte Wege.

TOURDATEN



3

3,9 km



7,9 km

8

OBSTBAUVEREIN MÜLSEN ST. MICHELN

Seit 1928 hat der Mülsener Ortsteil St. Micheln einen Obstbauverein, dessen Mitglieder aus Äpfeln Saft für den Eigenbedarf herstellen. Zusätzlich organisiert der Verein eigene Veranstaltungen, um sein Wissen zu alten Obstsorten und Naturschutz weiter zu geben und kooperiert mit anderen Einrichtungen im Ort.

2018 gelang dem Verein ein Generationenwechsel auf Vorstandsebene. Die neue Dynamik, verbunden mit dem Wissen der älteren Generation, belebten den Verein neu. Ziel war nun die grundlegende Sanierung der Mosterei, die dank LEADER zum vollwertigen Vereinsitz ausgebaut wurde.

Die ehemalige Scheune beherbergt heute im Keller- und Erdgeschoss den Bereich des Apfelpressens, im Obergeschoss entstanden ein Schulungs- und Aufenthaltsraum sowie Toiletten und Abstellräume.

Mit dem Regionalbudget konnte eine dringend notwendige Apfelpresse sowie Zubehör für die Filtration des Saftes angeschafft werden.

Da kann das 100-jährige Jubiläum kommen.

www.obstbauverein-micheln.de



Foto: Leon
Madalschek



Foto: Mathias Wrobel

24,9 km

9



PLATZ DER BEGEGNUNG

2007 schuf die Kirchengemeinde Niclas aus dem Garten und der Wiese hinter der Pfarrscheune einen weithin bekannten Spielplatz als Platz der Begegnung für den Ort.

Weitgehend in Eigenregie erbaut, hinterließ die intensive Nutzung ihre Spuren, sodass 2015 eine Neukonzeption nötig war.

Dank der LEADER-Förderung gelang es, die Spieltürme neu aufzubauen, den Kleinkindbereich zu vergrößern und das Fußballfeld durch eine Begrenzung sowie das Anbringen von Ballfangnetzen besser zu nutzen.

Es entstanden Parkplätze, ein Grillplatz und zusätzliche Sitzgelegenheiten, die es für eine Nutzung durch Alt und Jung braucht.

GENUSSHOF MÜLSEN

Hinter dem Genusshof verbirgt sich eine engagierte Familie, die ihren Hof als neuen Lebensmittelpunkt in mehreren Etappen beleben und damit erhalten will.

Mit der Hilfe von LEADER konnte der denkmalgeschützte ehemalige Hausstall zu einer individuellen und geschmackvollen Eventlocation ausgebaut werden, in der Familien, Firmen oder Reisegruppen für ihre Anlässe ein besonderes Ambiente finden. Aufgrund der guten Resonanz entstand daraufhin im Obergeschoss einer ehemaligen Scheune eine modern eingerichtete Ferienwohnung mit fünf Betten.

Ein besonderes Highlight ist der erste „Escape Room“ der Region. In verschiedenen Missionen können die SpielerInnen auf den Spuren einer Agentin oder eines Agenten aus den 1980er Jahren spannende Abenteuer erleben und knifflige Aufgaben und Rätsel lösen. Egal ob beim Aufspüren und Sicherstellen von Beweismaterial oder beim Entschärfen einer tickenden Bombe – Spannung und Nervenkitzel sind im Escape Room garantiert!

In Eigenleistung entstand 2022 noch ein Hofcafé, mit kleinem Hofladen und handgemachten Köstlichkeiten.

www.der-genusshof.de

LEADER-LEXIKON

Bewilligung, die – begünstigender Bescheid zur Bestätigung der Förderfähigkeit von Vorhaben mit u.a. Festlegung des Verwendungszwecks, Verfahren zur Auszahlung der Fördergelder und zu beachtenden Nebenbestimmungen – zuständig: Amt für ländliche Entwicklung und Vermessung im Landratsamt des Landkreises Zwickau in Glauchau

Bottom up (wörtl. „batter app“) – dt.: von unten nach oben; Prinzip der beteiligten Entscheidungsfindung im Sinne breiter Bürgerbeteiligung bei Erarbeitung und Umsetzung der LES (→); wesentliches Merkmal von LEADER (→)

EG, das – Entscheidungsgremium, durch die Mitglieder der LAG (→) gewähltes Gremium, das über die Förderwürdigkeit von Vorhaben zur Umsetzung der LES (→) entscheidet

ELER, der – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes; Europäisches Finanzierungsinstrument in dem Bereich ländliche Entwicklung

EU, die – Europäische Union; wirtschaftliche und politische Partnerschaft zwischen 27 europäischen Staaten; Handlungsgrundlage sind freiwillig und demokratisch von allen Mitgliedstaaten vereinbarte Verträge, die u.a. Kompetenzen der Mitgliedstaaten an die EU übertragen

Fachprüfung, die – dritte Prüfstufe für Vorhaben, die anhand von Kriterien die Qualität der eingereichten Vorhaben bewertet

GAK, die – Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, nationales Förderinstrument für Land- und Forstwirtschaft, Küstenschutz sowie vitale ländliche Räume, Bund unterstützt darüber bei der Erfüllung von Länderaufgaben, darüber auch Umsetzung der ELER-Förderung (→) und Förderquelle des Regionalbudgets (→)

GAP, die – Gemeinsame Agrarpolitik, gemeinsames Aufgabenfeld der EU (→) zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung, zur Nutzung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen + zur wirtschaftlichen Entwicklung der ländlichen Räume, Grundlage ab 2023: nationale Strategiepläne mit Zielen und Instrumenten, 1. Säule = reine EU-Mittel als Direktzahlungen und Ökoregelungen für Landwirte, 2. Säule = vom Bund mitfinanzierte Fördergelder für die ländliche Entwicklung, darunter LEADER (→), finanziert durch ELER (→)

Kohärenzprüfung, die – erste Prüfstufe für Vorhaben, um die Einhaltung grundsätzlicher Fördervoraussetzungen sicherzustellen, bspw. Übereinstimmung mit LES (→), Besitzverhältnisse, Finanzierung, usw.

LAG, die – Lokale Aktionsgruppe = private-öffentliche Partnerschaft von Akteuren der Region; treibende Kraft hinter dem Entwurf und der Umsetzung der LES (→); Träger: Zukunftsregion Zwickau e. V.

LEADER (wörtl. „Lieder“) – häufig mit Zusatz -Programm oder -Strategie; Akronym für frz.: Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft); europäische Förderstrategie zur Stärkung der ländlichen Räume durch Förderung und Vernetzung von Projekten; 7 prägende Merkmale: Gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie (→ LES), Lokale Aktionsgruppe (→ LAG), Bottom-up-Ansatz (→), Integration, Vernetzung, Innovation, Kooperation

LES, die – LEADER-Entwicklungsstrategie, Handlungsgrundlage der LAG (→) mit Angaben zu strategischen Zielen, Fördermaßnahmen, -bedingungen und -voraussetzungen

LfULG, das – Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Unterstützung der LEADER-Regionen durch fachliche Begleitung (Referat 23) und prozessuale Begleitung LEADER (Referat 25 – LEADER-Fachstelle)

Mehrwertprüfung, die – zweite Prüfstufe für Vorhaben, die den Mehrwert jedes Vorhabens für die Region anhand ihrer Ziele misst

Ranking, das – Listung aller bewerteten Projekte entsprechend der aus Mehrwert- und Fachprüfung erreichten Punktzahl; Grundlage der Entscheidungsfindung auf Basis des zur Verfügung stehenden Budgets

Regionalbudget, das – kurzfristiges Förderinstrument zur Unterstützung von Kleinprojekten, finanziert aus der GAK (→), Fördergrundlage sind privatrechtliche Verträge zwischen Trägerverein der LEADER-Region und LetztempfängerInnen

RM, das – Regionalmanagement, Stabsstelle für die regionale Partnerschaft zur Umsetzung der LES (→); Aufgaben u.a.: Projektberatung, Vernetzung, Kommunikation, Präsentation, Evaluation, Monitoring

SEK, die – Standardisierte Einheitskosten, Pauschalsätze für umfassende Gebäudesanierungen und Personalstellen, erleichtert insbesondere die Abrechnung der Projekte

SMR, das – Sächsisches Ministerium für Regionalentwicklung, inhaltlich zuständiges Ministerium für LEADER (→) in Sachsen

Zuwendung, die – Ausgaben für Leistungen an Stellen außerhalb der Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke, wenn ein hohes Interesse an deren Erfüllung besteht

Zweckbindungsfrist, die – festgelegter Mindestzeitraum, in dem ein gefördertes Vorhaben für den Verwendungszweck genutzt werden muss; beginnt mit Ende der Umsetzung; Dauer 5 Jahre



LEADER 2023-2027

Mit einem intensiven Beteiligungsprozess hat sich das Zwickauer Land erfolgreich als LEADER-Region in der Förderperiode 2023-2027 beworben und wurde am 1. März 2023 bestätigt.

Mit einem Förderbudget in Höhe von 12,5 Mio. Euro nutzt die Region den großen thematischen Spielraum von LEADER, um auf anstehende Herausforderungen zu reagieren.



Anerkennung als LEADER-Region
2023-2027 in Limbach-Oberfrohna

Den Handlungsrahmen bilden dabei vier regionale Entwicklungsziele:

- 🚩 auf die Auswirkungen des demografischen Wandels reagieren und bestenfalls gegensteuern
- 🚩 auf den Klimawandel reagieren, möglichst vorbeugen
- 🚩 den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- 🚩 die digitale Transformation meistern

Zur Umsetzung der Ziele wurden sechs Handlungsfelder mit 21 Fördermaßnahmen entwickelt, die auf vielfältige Weise Antworten auf diese Herausforderungen geben sollen.

Auf dieser Basis ermöglicht die Region, die LEADER als „Gesellschaftsförderung“ versteht, weiterhin Investitionen in Bausubstanz, aber verstärkt auch in Menschen, bspw. durch Netzwerke, Kooperationen, Projektmanagements oder Bildungs- und Beratungsmaßnahmen.



BILDEN

Klimaanpassung von Einrichtungen der frühkindl./schulischen Bildung, Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote

WIRTSCHAFT & ARBEIT



Unternehmensförderung, Modernisierung/ Neuschaffung von Beherbungen, Aufbau und Vertiefung von Wertschöpfungsketten

HANDLUNGS- FELDER 2023-2027

WOHNEN



Gebäudesanierung zu Hauptwohnzwecken und zur Vermietung auf Mehrseithöfen

NATUR & UMWELT



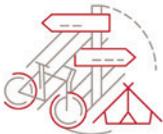
Gewässermanagement, Begrünungen, Abbruch

GRUNDVERSORGUNG & LEBENSQUALITÄT



Mobilität, Dorfgemeinschaft, Ortsgestaltung, Grundversorgung, Kultur

TOURISMUS & NAHERHOLUNG



Förderung der Naherholung

SIE SIND LEADER!

Die LEADER-Methode baut auf die Selbstorganisation, die Eigenverantwortlichkeit und das Engagement der Menschen vor Ort, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

LEADER lebt den Gedanken von Joseph Beuys: „Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden, sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.“

Seien Sie dabei, seien Sie LEADER.



FOLGEN SIE UNS!

Besuchen Sie unsere Weiterbildungen und Veranstaltungen. Erfahren Sie Neuigkeiten im Newsletter oder Folgen Sie uns auf Instagram.



BRINGEN SIE IHRE IDEE UND IHR PROJEKT EIN!

LEADER wirkt auch durch Förderprojekte. Melden Sie sich mit Ihrer Idee bei uns, wir beraten Sie gern:



DAS FÄLLT MIR SPONTAN EIN:



ENTSCHEIDEN SIE MIT!

Bei LEADER gibt es mehrere Möglichkeiten, sich einzubringen. Eine lose Mitwirkung ist in den Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern möglich. Über die Strategie und die Gremien entscheiden Sie als Vereinsmitglieder mit, über förderwürdige Projekte als gewählter Teil des Entscheidungsgremiums.



LEADER wird getragen von Menschen. Hier im Bild von den 30 sächsischen LEADER-Regionen bei einem landesweiten Treffen im April 2023 im Kloster Nimbschen (Quelle: „LfULG, Burkhard Lehmann“)

IMPRESSUM

Herausgeberin: Zukunftsregion Zwickau e. V.
als Trägerin der LEADER-Region Zwickauer Land,
Regionalmanagement
Bosestr. 1, 08056 Zwickau

✉ info@zukunftsregion-zwickau.de
☎ 0375/30354-104/ -105/ -106
📱 [zukunftsregion.zwickau](https://www.zukunftsregion.zwickau)

Nur mit schriftlicher Genehmigung der Zukunftsregion Zwickau e. V. dürfen Inhalte dieser Broschüre in irgendeiner Form kopiert, vervielfältigt oder anderweitig genutzt werden.

Zwickau, August 2023

Idee und Text: Josef Weber,
Isabel Schauer (Regionalmanagement)

Fotos: Soweit nicht anders angegeben: Zukunftsregion Zwickau e. V.

Gestaltung und Satz:
Simone Drese - Freie Gestalterin für Print- und
Onlinemedien, Fraureuth, www.sl-freisign.de

Druck: Druckerei Zschesche, Wilkau-Haßlau,
www.druckerei-zschesche.de
Gedruckt auf 100 % Altpapier, Blauer Engel.

Diese Broschüre wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der LEADER-Region Zwickauer Land erstellt.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



NEUES ERFAHREN ÜBER LEADER

Alle Informationen zu LEADER im
Zwickauer Land finden Sie hier:

Zukunftsregion Zwickau e. V. als Trä-
gerin der LEADER-Region Zwickauer
Land, Regionalmanagement

Bosestr. 1, 08056 Zwickau

✉ info@zukunftsregion-zwickau.de

☎ 0375/30354-104/ -105/ -106

📍 [zukunftsregion.zwickau](https://www.zukunftsregion.zwickau)